

**Gemeinderatsfraktion
Pöcking**

Simone Greve
Christoph von Gronau
Sabine Stolicka

Pöcking, den 29.10.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schnitzler,

zur weiteren Unterstützung der E-Mobilität sowie mittelfristiger Reduzierung von fossil betriebenen Fahrzeugen, bitten wir Sie folgenden Antrag in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu behandeln:

ANTRAG

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung soll Angebote bei „E-Carsharing“ Anbietern einholen, die die Aufstellung von Ladesäulen sowie die Bereitstellung von Fahrzeugen inkl. Wartung beinhalten. Dabei soll möglichst darauf geachtet werden, dass der administrative und finanzielle Aufwand solch eines Modells für die Verwaltung/Gemeinde gering ist.

Begründung:

1. Bereits mit einstimmigem GR-Beschluss vom 22.05.2015 hat sich die Gemeinde Pöcking zum Ziel gesetzt, die E-Mobilität in der Gemeinde zu fördern und zu stärken. Mit ebenfalls einstimmigem GR-Beschluss vom 21.06.2016 ist die Gemeinde Pöcking dem Klimapakt des Landkreises Starnberg beigetreten und hat sich somit verpflichtet, jährlich mindestens drei Maßnahmen zur Unterstützung der Energiewende einzuleiten. Ein „E-Carsharing“ Modell würde diese Maßnahme aus zwei Gründen unterstützen:
 - a. Weiterer Schritt in Richtung sukzessive Umstellung auf nicht fossile Antriebsformen
 - b. Mittelfristige Reduzierung der Anzahl der Autos in Pöcking

2. Sowohl auf Bundesebene als auch auf Landesebene wird mittlerweile intensiv nachhaltige Mobilität gefördert. Aus diesem Grund stehen diesbezüglich beim **Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur** Gelder zur Verfügung, die interessante Mobilitätsmodelle unterstützen. Hier ist insbesondere der „Energie- und Klimafond“ (EKF) zu Förderung der Energiewende zu nennen, in dem allein für das Jahr 2019 4,5 Milliarden Euro zur Verfügung stehen.
3. Mit einem flächendeckenden „E-Carsharing“ Modell können bereits bestehende oder auch zukünftige Bauvorhaben der Gemeinde neu und innovativ geplant werden insbesondere vor dem Hintergrund einer mögl. Flächeneinsparung für vorgesehene Parkplätze (Autofreie Quartiere)

Da ein landkreisübergreifendes Konzept zur Bereitstellung von Elektroladesäulen trotz erheblicher Anstrengung von Seiten der GWT in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist, muss die Gemeinde Pöcking hier individuell nachbessern. Viele unserer Nachbargemeinden wie z.B. Feldafing, Starnberg, Herrsching sind bereits diesen Weg gegangen.

Da wir aber nicht nur die Installation von Elektroladesäulen und damit das Umdenken in Richtung alternative Antriebsformen fördern, sondern auch einen Anreiz zur allgemeinen Reduzierung von Fahrzeugen in Pöcking setzen wollen, möchten wir mit unserem Antrag hier einen Schritt weitergehen.

Zur Info: Die Gemeinde Grafrath z.B. hat sich bereits für ein solches E-Car Sharing Modell entschieden und erprobt es seit Juli 2019 mit erfolgversprechenden Ergebnissen.

- Gemeinde agiert als Träger
- 3800 Einwohner
- 1 Auto/1 Ladestation
- 35 angemeldete Nutzer nach bereits 2 Monaten!!
- Monatl. Risikodeckelung für die Gemeinde